

San Juan del Rio Coco

Das Landstädtchen San Juan del Rio Coco (im Departamento Madriz) hat ca. 25.000 Einwohner und liegt relativ abgelegen im Norden Nicaraguas. Vom nicaraguanischen Straßennetz aus erreicht man die Kleinstadt nach einer etwa 3 Stunden dauernden Fahrt auf einer staubigen Schotterpiste.

Das Kaffeeanbaugebiet um die Stadt San Juan del Rio Coco gleicht einer Berginsel. Die Pflanzungen liegen zwischen 1000 und 1500 Meter über dem Meeresspiegel. Der hier angebaute Kaffee ist von besonders hoher Qualität.



Kooperative UCPCO

Die in San Juan del Rio Coco beheimatete Kooperative UCPCO wurde 1993 gegründet. Ihre Mitglieder hatten sich schon von Beginn an für den biologischen Anbau von Kaffee entschieden. Die Ausbildung der Bauern in Methoden des biologischen Anbaus und die Zertifizierung ihrer Bio-Produktion wurde in den 1995 bis 1997 aus Heidelberg finanziert.

Der Name UCPCO steht für "Unión de Cooperativas Multifuncionales Productoras de Café Orgánico" - Vereinigung der Kooperativen von Bio-Kaffee-Produzenten. Inzwischen sind in der Dachkooperative UCPCO 320 Kleinbauern und Bäuerinnen Mitglied, organisiert in sieben verschiedenen Kooperativen. 93 Mitglieder der Kooperativen sind Frauen, die über eigene Landtitel verfügen.

Die Kooperative bietet ihren Mitgliedern eine größere soziale Sicherheit, Beratung für Anbau und Verarbeitung des Kaffees sowie die Vermarktung im Rahmen des Fairen Handels bzw. über den Biohandel.

Das Projekt der „Leuchtenden Sterne“

Frauenrechte und die eigenständige Interessensvertretung von Frauen sind in den Städten Nicaraguas schon seit vielen Jahren ein Thema von organisierten Frauengruppen. Aber in abgelegenen Landgemeinden wie San Juan del Rio Coco hatte es bisher noch kaum eine gesell-



Karla Herera, Koordinatorin der Leuchtenden Sterne. Foto: H. Reinke



Die Organisatorinnen der Leuchtenden Sterne Foto: R. Kurz

schaftliche Auseinandersetzung über frauenspezifischen Themen gegeben.

Deshalb gründeten 2007 70 Frauen aus der UCPCO eine Frauengruppe mit dem Ziel einer eigenständigen Interessensvertretung in der Kooperative. Sie gaben sich den Namen „Estrellas Luminosas“ - Leuchtende Sterne.

Das Ziel der Leuchtenden Sterne ist es, in der (landestypisch) von Männern dominierten Kooperative mehr Rückhalt für die spezifischen Anliegen und Interessen der Frauen zu finden, den Frauen einen stärkeren Einfluss auf die Entscheidungen und Entwicklungen der Kooperative zu ermöglichen. Gemeinsam erarbeiteten sich die Frauen ihre Ziele für ein Bildungs- und Förderungsprogramm. Dazu gehören:

- Auseinandersetzung mit den Rechten der Frauen und den ungleichen Beziehungen zwischen Männern und Frauen. In Seminaren und Diskussionsveranstaltungen möchten die Frauen mehr Klarheit über ihre gesetzlichen Rechte erhalten und sich mit

Workshops über Chancen und Möglichkeiten zur Veränderung der Beziehungen zwischen Frauen und Männern auseinandersetzen.

- Unterstützung der Frauen bei Fragen zur Gesundheit und Sexualität, Initiierung eines Gesundheitsprogramms für die Frauen in der Kooperative.
Neben der Vermittlung von Informationen sollen die Frauen die Möglichkeit zur Konsultation einer Frauenärztin erhalten. In San Juan del Rio Coco gibt es diese Möglichkeit bisher nicht.
- Verbesserung der wirtschaftlichen Situation durch Beratung und Gründung eines Kreditprogramms.
In Seminaren möchten sich die Frauen ein einfaches ökonomisches Grundwissen erarbeiten, um z.B. eine genauere Vorstellung von den Einnahmen und Ausgaben bei ihrer Kaffeeproduktion zu erhalten. Frauen sollen in der Verwaltung von Kleinkrediten ausgebildet werden. Ein Programm aus Krediten und zusätzlicher Beratung soll für die Frauen aus der UCPCO aufgebaut werden. Sie sollen die Möglichkeit erhalten, sich zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen (z.B. durch Gemüseanbau und Verkauf).

Mit ihrem Projekt wollen die Frauen der Kooperative in erster Linie zur Verbesserung ihrer Situation im Alltag beitragen. Sie erhoffen für

Machismo [ma'tʃizmo; lateinisch-spanisch macho »männlich«] durch starke Überlegenheitsgefühle und Herrschaftsansprüche geprägte Einstellung des Mannes gegenüber Frauen, besonders ausgeprägt in lateinamerikanischen Gesellschaften.

sich, dass sie zukünftig ihre Anliegen und Bedürfnisse besser vertreten und mehr Solidarität untereinander erreichen können. Wenn das Projekt dann noch dazu beiträgt, die durch den Machismo geprägte Gesellschaft ein klein wenig zu verändern, dann...

Begleitet und unterstützt werden die Leuchtenden Sterne von der Frauenstiftung FEM aus Estelí (Nicaragua), die über langjährige Erfahrung in der Gender-Arbeit verfügt.

Die Kosten des Projektes

Das ambitionierte Bildungs-, Gesundheits- und Kreditprogramm der Frauen wird durch Einnahmen aus dem Kaffeeverkauf der Kooperative selbst (ca. 13.000 US-\$), durch Projektgelder des Informationsbüro Nicaragua (ca. 8.000 US-\$) und vom Heidelberger Partnerschaftskaffee mit 15.000 US-\$ finanziert. Ein Teil des Projektaufschlags von 1 Euro pro kg verkauftem Kaffee wird für dieses Projekt verwendet.

Sie können das Frauenbildungsprojekt auch direkt durch ihre Spende unterstützen:

Spendenkonto:

Heidelberger Partnerschaftskaffee
Konto Nr. 3551172 (BLZ: 672 500 20)
Sparkasse Heidelberg
Stichwort: Leuchtende Sterne

Weitere Informationen zur Projektförderungen des Partnerschaftskaffee finden Sie unter www.partnerschaftskaffee.de bzw. erhalten Sie auf Anfrage.

Titelfoto: B. Hashagen

Leuchtende Sterne



Ein Projekt zur Förderung von Frauen in Kooperativen

Heidelberger Partnerschaftskaffee

Angelweg 3, 69121 Heidelberg

Tel.: 06221-455826, www.partnerschaftskaffee.de

